



Hans-Joachim Otto

Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied des Bundesvorstandes der FDP

Pressemitteilung

Ein weiterer großer Verlust an Pressevielfalt

Frankfurt am Main / Berlin, 13. November 2012

Zum Insolvenzantrag des Druck- und Verlagshauses Frankfurt am Main und damit der „Frankfurter Rundschau“ erklärt der Frankfurter Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Otto und Vorsitzender der FDP-Kommission für Internet und Medien:

Ich könnte mich ja freuen über das Verschwinden eines Blattes, das sich in den letzten Jahren leider immer stärker nach links profiliert hat und über das wirtschaftliche Scheitern einer weiteren Unternehmensbeteiligung der SPD. Ich tue dies jedoch keineswegs!

Stattdessen bedauere ich, dass mit dem Ende einer traditionsreichen Zeitung, bei der einst auch Karl-Hermann Flach als stellvertretender Chefredakteur arbeitete, ein weiterer großer Verlust an Pressevielfalt einhergeht. Wir benötigen gerade auch im Zeitalter des Web 2.0 weiterhin eine möglichst große Anzahl unabhängiger Tageszeitungen, weil sie ein konstitutives Merkmal unserer freiheitlichen und pluralistischen Gesellschaft sind. Ich beklage daher, dass die beiden Gesellschafter des Druck- und Verlagshauses ihrer Verantwortung für die Frankfurter Rundschau nicht länger nachgekommen sind.

Das Sterben der Frankfurter Rundschau steht leider auch nicht allein: So ist neben vielen anderen Presseorganen erst kürzlich auch die Nachrichtenagentur ddpd in die Insolvenz gegangen und auch das Ende für die Financial Times Deutschland droht.

Ich denke auch an die rund 500 Mitarbeiter der Frankfurter Rundschau, die bereits in den vergangenen Jahren durch Lohnverzichte ihren Beitrag zur Stabilisierung der Frankfurter Rundschau geleistet haben. Ich hoffe, dass es eine Lösung für dieses Traditionsblatt gibt, die ihr weiteres Erscheinen und den Erhalt möglichst vieler Arbeitsplätze ermöglicht.

Das Aus für die Frankfurter Rundschau muss gerade auch einen liberalen Medienpolitiker mit Sorge erfüllen.

./.

Redaktion und verantwortlich i.S.d.P.:

Hendrik Silken, Tel: 030 227 73 696, Fax: 030 227 76 690, Email: wahlkreis@hansjoachimotto.de

Christian Zeis, Tel: 06039 9340 826, Fax: 06039 9340 828, Email: zeis-pr@t-online.de

www.hans-joachim-otto.de